

2240/J XX.GP

ANFRAGE

des Abgeordneten Anschöber, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr
betreffend Verbauung des Bahnhofs Steyr

In Kürze soll mit der Errichtung der Überbauung des Bahnhofs Steyr begonnen werden. Die Kosten für dieses Parkdeck teilen sich die Stadt Steyr, das Land OÖ und der Bund. Die ursprünglich geplanten Baukosten von 110 Millionen Schilling sind laut Medienberichten in den letzten Monaten noch gestiegen .

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Wie hoch sind die voraussichtlichen Gesamtkosten des Projektes Überbauung Bahnhof Steyr?
2. Wie hoch sind die Kostenanteile von Bund, Land OÖ und Stadt Steyr? Gibt es darüber hinaus weitere Financiers? Wenn ja, wen?
3. Worauf sind die Kostensteigerungen der letzten Monate zurückzuführen? Wurden Umplanungen und/oder Projekterweiterungen vorgenommen?
4. Welche verkehrspolitischen Zielsetzungen werden mit diesem Projekt verfolgt?
5. Welche Alternativvarianten wurden zu diesem Projekt geprüft?
6. Laut Auskunft der Stadt Steyr soll als Begleitmaßnahme zu diesem Projekt eine Verkehrsberuhigung in diesem Stadtteil durchgeführt werden. Welche konkreten Maßnahmen sind diesbezüglich geplant?
7. Welche Baufirmen haben sich um diesem Auftrag beworben?
8. Welcher Baufirma wurde auf Grund welcher Kriterien der Zuschlag für das Bauprojekt erteilt?

9. Ist es aus Ihrer Sicht sinnvoll und zweckmäßig, die Bahnverbindung Steyr-St. Valentin zweispurig auszubauen? Bestehen dazu konkrete Planungen? Wenn ja, wie hoch wären die Kosten eines zweigleisigen Ausbaus?
10. Welche Veränderungen der Fahrgastzahlen der Bahn von und nach Steyr wurden nach Einführung des Fahrplanes 96/97 registriert?